

”

Die Bewahrung der Schöpfung ist die Grundlage unseres Arbeitens und die Erzeugung gesunder Lebensmittel unser Ziel.“

“



Tannenhof

Betriebsleiter Detlev Zernikow-Kayßer hat 1988 von der christlichen Kommunität Imshausen den Ackerbau des Tannenhofes übernommen. Seitdem werden auch die Kräuter biologisch angebaut. Die vielfältige Fruchtfolge beginnt mit zweijährigem Luzerne-Klee gras, das als Untersaat im abragenden Getreide gesät wird. Auch sonst finden Untersaaten oder Mischfruchtanbau, beispielsweise mit Leindotter, Verwendung.

Nach Leinsamen, Getreide und Kartoffeln folgt das breite Kräutersortiment für Tee und Gewürze. Manche Kräuterkulturen sind einjährig, andere können bis zu fünf Jahre stehen. Alle werden im Betrieb getrocknet und aufbereitet. In Kooperation mit Saatgutunternehmen findet eine Saatgutvermehrung bestimmter Kräuter statt.

Leinsamen und Leindotter werden regional von kleinen Ölmanufakturen zu hochwertigen Speiseölen kaltgepresst. Für das Luzerne-Klee gras werden mit kooperierenden Biobetrieben in der Nachbarschaft organische Dünger (Rindermist und -gülle) eingetauscht. Ökologie und Nachhaltigkeit, das heißt „enkeltaugliches“ Wirtschaften, sind wichtige Anliegen. Seit dem Einstieg von Sohn Johannes Kayßer im Jahr 2014 geht die Familie diesen Weg konsequent weiter, etwa durch den Einsatz von Zugpferden und moderner Zugpferde-Technik.



Bio live erleben

Der Tannenhof ist Mitglied im Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau und zeigt allen Interessierten, wie moderner Ökolandbau funktioniert.

Die Themen einer Führung bestimmen die Interessenten:

Zum Beispiel: Teekräuter-Anbau und Verarbeitung, Leinsamen und Leindotter: Regionale Ölfrüchte, Einsatz der Zugpferde, Ökolandwirtschaft: Warum Bio besser für alle is(s)t.

Verkaufszeiten ab Hof:

Mo – Fr 14.30 bis 15.00 Uhr und Sa 11.30 bis 12 Uhr
Verkauf außerhalb der Öffnungszeiten und in Solz nur nach telefonischer Vereinbarung.

Kartoffeln und mehr:

Bis zur Ernte der Frühkartoffeln Ende Juni lagern im Erdkeller auf dem Tannenhof ganzjährig Kartoffeln in bester Qualität. Kunden können Kartoffeln vorbestellen und diese bis zur Abholung einlagern. Im Angebot sind außerdem Getreide, über 90 Sorten Tee, Gewürze und Mischungen sowie Speiseöle und Gemüse wie Wurzelgemüse, Knoblauch und Kürbis.

Kartoffelprojekt – Vom Setzen bis zur Ernte:

Ernährungsbildung auf dem Kartoffelacker: Die Schüler pflanzen ihre Kartoffeln Mitte Mai und kommen im Juni zur Pflege (Hacken). Nach den Sommerferien können sie ihre Kartoffeln ernten. Die Pferde Heinrich und Isis helfen bei der Vorbereitung des Ackers und bei der Ernte. Dieses Angebot ist für Schulklassen wie auch als Teambuilding-Event geeignet.

Persönlichkeits-Entwicklung & Coaching mit Pferden:

Zur Ruhe kommen, den Stress des Alltags hinter sich lassen, zu sich selbst finden – mit Hilfe der Pferde. Individuelle Angebote gibt es von Stefanie Rehm auch für Kinder.

Betriebsspiegel

- Betriebsart:** Gemischtbetrieb mit Schwerpunkt Kräuteranbau
- Betriebsfläche:** 67 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon 55 ha Ackerland und 12 ha Dauergrünland
- Fruchtfolge:** Luzerne-Klee gras, Winterweizen/ Dinkel, Kartoffeln/Leinsamen mit Leindotter, Hafer/Erbsen oder Ackerbohnen, Winterroggen/Blattkräuter für Tee und Gewürze
- Kräuterkulturen:** Brennnessel, Drachenkopf, Grüner Hafer, Kümmel, Pfefferminze, Salbei, Schabzigerklee, Zitronenmelisse
- Tierhaltung:** Zugpferde
- Anbauverband:** Bioland
- ÖKO-Kontrollnr.:** DE-ÖKO-006

Kontakt zum Hof

Bioland-Betrieb Tannenhof Hofstelle & Lieferadresse:

Hof Vockerode 5
36179 Bebra-Imshausen
Tel. Johannes Kayßer: 06622 - 60 36 18 3

Bioland-Betrieb Tannenhof Büro & Rechnungsanschrift:

Detlev Zernikow-Kayßer
Fichtenweg 5
36179 Bebra-Solz
Tel.: 06627 - 87 02, Fax: 06627 - 91 90 14
E-Mail: Betrieb@Tannenhof-Imshausen.de
www.Tannenhof-Imshausen.de





Ein Netzwerk von mehr als 240 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 23.000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 240 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen, wie moderner Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

Weitere Informationen:

www.demonstrationsbetriebe.de
www.bio-live-erleben.de

Zentraler Kontakt zum Netzwerk

Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe
c/o m&p: public relations GmbH
Joseph-Schumpeter-Allee 23, 53227 Bonn
info@demonstrationsbetriebe.de

BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

Weitere Informationen:

www.bundesprogramm.de
www.oekolandbau.de

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft



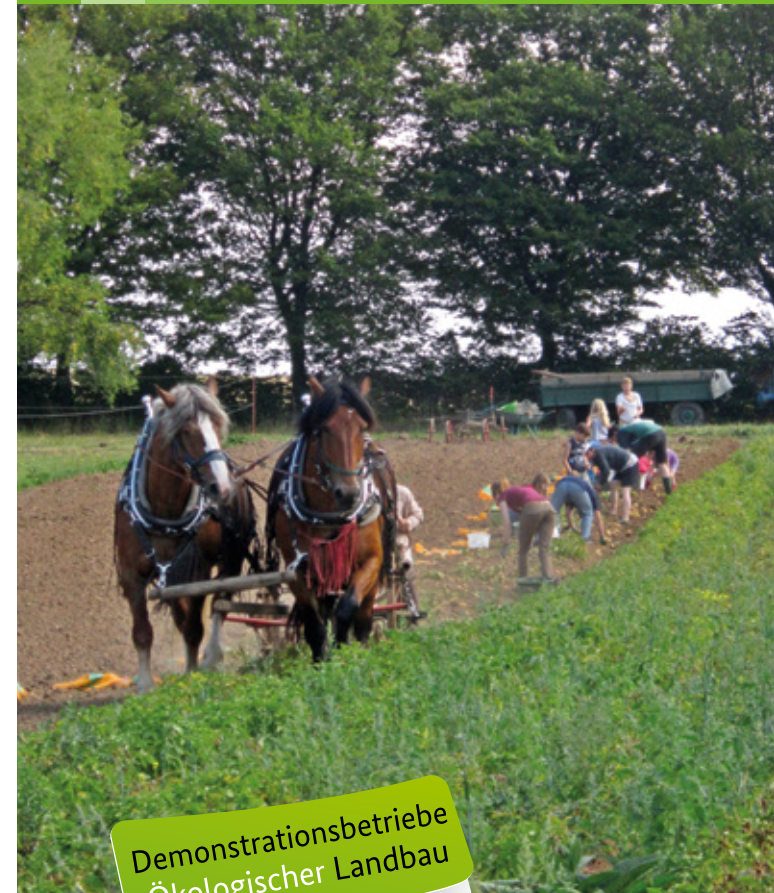
055

Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de, www.ble.de
© BLE Juni 2017

Tannenhof

Biohof im bundesweiten Netzwerk
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau